

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Vierte Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-288056](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-288056)

## Vierte Klasse.

### Religion.

(Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)

Die Lehre: a) von der Erlösung und Heiligung des Menschen in ihrer immerwährenden Fortdauer; b) von dem Leben des Menschen im Stande der Heiligung, nach dem vierten und fünften Hauptstücke des Diözesan-Katechismus. Eine Anzahl von Psalmen wurde memorirt. Wöchentlich 2 Stunden. Prof. Fischinger.

Sämmtlichen Schülern der Anstalt wurde in einer gemeinschaftlichen Stunde die Bedeutung der kirchlichen Gebräuche und Feste erklärt

### Deutsche Sprache.

(Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)

1) Grammatik: die zusammengesetzten Sätze und die Perioden. 2) Literaturgeschichte: die klassische Periode der deutschen Literatur nach ihren Hauptvertretern, mit Lektüre und Erklärung von Musterstücken, wozu Pischon's „Denkmäler der deutschen Sprache“ gebraucht wurden. 3) Aufsätze: Briefe, Beschreibungen, Schilderungen und kleinere Abhandlungen. 4) Uebungen im Vortrage memorirter Gedichte. Wöchentlich 3 Stunden. Lehr-  
amtspraktikant Gehr.

### Lateinische Sprache.

1) Grammatik: a) Wiederholung der Etymologie; b) Wiederholung der Syntax und Fortsetzung derselben bis § 404, nach Feldbausch's kleiner Schulgrammatik, mit Uebersetzung der dahin einschlagenden Beispiele in dessen Uebungsbuche und theilweise in Hoffmann's Anleitung zum lateinischen Stil. 2) Uebersetzung: a) des dritten Buches aus Cäsar's gallischem Kriege; b) der Nummern von 97—132 im I. Theile der Aufgaben zu lateinischen Stilübungen von Süpfler. Eine große Anzahl lateinischer Sprüchwörter und Sentenzen wurde memorirt. Wöchentlich 6 Stunden. Professor Fischinger.

### Französische Sprache.

(Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)

Wiederholung sämtlicher Redetheile, mit besonderer Rücksicht auf die Regeln über die Partizipien. Mündliche und schriftliche Uebungen über alle Klassen der unregelmäßigen Zeitwörter. In Gruner's Chrestomatie wurden die Nummern des zweiten Theils von Seite 101—139 übersetzt, und die meisten Nummern der dritten Abtheilung cursorisch gelesen. Schriftliche Aufsätze, insbesondere Handelsbriefe, wurden verfertigt, und „Un Aperçu de la Comptabilité en partie double“ diktiert und erklärt. Memorirt wurden mehrere hundert französische Sprüchwörter, Fabeln und andere Stücke. Wöchentlich 5 Stunden. Lehrer **Kunzmann**.

### Englische Sprache.

(Für freiwillige Teilnehmer.)

(Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)

Wiederholung sämtlicher Redetheile, nach Crabb's Sprachlehre. Uebersetzung: a) der in genannter Grammatik enthaltenen Uebungsstücke über die unregelmäßigen Zeitwörter und Syntax; b) des 4., 5., 6. und 7. Kapitels in „The Vicar of Wakefield.“ Memorirt wurden die unregelmäßigen Zeitwörter und eine Auswahl von Gesprächen. Wöchentl. 2 St. Der selbe.

### Weltgeschichte.

(Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)

Die mittlere Geschichte von den Karolingern an, die neuere bis zum Schlusse der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Geschichte. Wöchentlich 2 Stunden. Lehramtspraktikant **Gehr**.

### Geographie.

1) Asien, Afrika, Amerika und Australien. 2) Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie, nach Schacht. Wöchentlich 2 Stunden. Im Winter Lehrer **Korn**; im Sommer Lehrer **Kramer**.

### Arithmetik.

1) Praktisches Rechnen: Arbeits-, Waaren-, Durchschnitts-, Zins-, Zinsezins-, Gewinn- und Verlust-, Rabatt-, Termin-, Gesellschafts-, Ketten- und Mischungsrechnungen.

2) Lehre von den Proportionen; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel; Auflösung von Zahlengleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten; Auflösung von Textaufgaben. Wöchentlich 3 St. Lehrer Korn.

### Geometrie.

Von den geraden Linien und Winkeln. Lehre von den Drei-, Vier- und Vielecken. Flächeninhalt eckiger Figuren, Linien und Winkel im Kreise. Berechnung des Kreises und seiner Theile. Sätze über die Aehnlichkeit der Dreiecke. Konstruktions- und Berechnungsaufgaben, nach Nummers Lehrbuche. Wöchentlich 3 Stunden. Im Winter Lehrer Spiz bis November, von da Lehrer Korn; im Sommer Lehrer Spiz.

### Naturgeschichte.

1) Mineralogie: Erkenntniß der Grund- und der wichtigsten abgeleiteten Gestalten der Krystalle; Krystallsysteme. Beschreiben zweckdienlicher Repräsentanten aus den verschiedenen Ordnungen, Familien und Gattungen der Mineralien, mit besonderer Berücksichtigung der in technischer und ökonomischer Hinsicht wichtigen Arten.

2) Geognosie: Kenntniß der Felsarten nach Zusammensetzung und Gefüge; Ueberblick und Charakter der verschiedenen Gebirgsformationen, mit besonderer Berücksichtigung der geognostischen Verhältnisse hiesiger Umgegend.

3) Botanik: die Kryptogamen; die in technischer und ökonomischer Hinsicht wichtigen Phanerogamen; Uebung im Bestimmen der Pflanzen nach natürlichem und Linné'schem Systeme. Wöchentlich 2 Stunden. Lehrer Korn.

### Gesang.

Siehe III. Klasse.